

Fungizid mit sehr breiter und systemischer Wirkung gegen Pilzkrankheiten im Rasen

- Erstes bewilligtes Rasenfungizid mit dem Wirkstoff Difenoconazol
- Lock&Flow-Effekt sichert Regenfestigkeit ab 30 Minuten nach Applikation
- Zeitlich sehr flexibel einsetzbar
- Protektiv und kurativ einsetzbar

Wirkstoff 7,29 % Difenoconazol (80,3 g/l); 7,29 % Fludioxonil (80,3 g/l).

Formulierung SC Suspensionskonzentrat

Wirkung Difenoconazol hat eine schützende, heilende und eliminierende Wirkung. Es wird schnell von den assimilierenden Teilen der Pflanze absorbiert; meist innerhalb einer halben Stunde nach der Behandlung. Es wird im Xylem akropetal (nach oben) transportiert. Dieser systemische Transport trägt zu einer guten Verteilung des Wirkstoffs im Pflanzengewebe bei. Difenoconazol gehört zur Gruppe der DMI-Fungizide (Demethylierungshemmer). Diese Stoffe wirken auf den Pilzerreger in der Pflanze im Stadium der ersten Haustorienbildung und stoppen die Krankheitsentwicklung, indem sie die Sterolbiosynthese in Pilzzellmembranen stören. Fludioxonil ist ein langanhaltendes Kontaktfungizid aus der chemischen Gruppe der Phenylpyrrole, welche ein breites Wirkungsspektrum gegen eine Vielzahl von Rasenkrankheiten bietet. Es wird davon ausgegangen, dass es die transportbedingte Phosphorylierung von Glukose hemmt, was zu einer Hemmung des Pilzmyzelwachstums führt.

Anwendung **Zier- und Sportrasen:** Spritzapplikationen mit 3 l/ha (30 ml/100 m²) gegen Rasenantrachnose, Rhizoctonia-Krankheiten des Rasens, Rotfadenkrankheit des Rasens, Schneeschimmel und Talerfleckenkrankheit (Dollarfleckenkrankheit).
Zur Spotbehandlung 30 ml/5 l Wasser auf 100 m² anwenden. Empfohlene Spritzbrühemenge: 125–500 l Wasser/ha oder zur Spotbehandlung: 3–5 l Wasser/100 m² (300–500 l Wasser/ha) mit einer Rückenspritze. Maximal 2 Behandlungen pro Jahr. Das Zeitintervall zwischen zwei aufeinanderfolgenden Behandlungen beträgt mindestens 14 Tage. Vorbeugend behandeln wenn die klimatischen oder kulturellen Bedingungen für die Entwicklung dieser Krankheiten förderlich sind.

Instrata® Elite

Beachten	<p>Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m einhalten. Reduktion der Distanz aufgrund von Drift und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW.</p> <p>Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe tragen.</p> <p>Für eine optimale Rasenqualität und Krankheitskontrolle Instrata Elite in Verbindung mit guten Rasenbewirtschaftungspraktiken anwenden, die eine gute Gräsergesundheit fördern. Die richtige Identifizierung der Krankheit(en) ist für die Auswahl der am besten geeigneten Bekämpfungsmassnahmen von entscheidender Bedeutung. Instrata Elite mit der empfohlenen Dosierung anwenden. Rasenpflegepraktiken nutzen, die einen gesunden Rasen fördern und die Belastung des Rasens verringern. Kulturtoleranz: Bei bestimmungsgemässer Verwendung wird Instrata Elite von allen gängigen Rasengrassorten gut vertragen, die Sicherheit für frisch gesäte Rasenflächen ist jedoch nicht gewährleistet.</p>
Brühezubereitung	<p>Spritztank zur Hälfte mit Wasser füllen, notwendige Menge an Produkt begeben und bei laufendem Rührwerk mit Wasser auffüllen.</p>
Mischbarkeit	<p>Instrata® Elite ist mischbar mit den in der Maag Profi Rasenpflege empfohlenen Produkten.</p>
Eigenschaften	<p>Vorsichtsmassnahmen auf der Packung beachten.</p>
Packungen	<p>1 l (12x 1 l), 3 l (4x 3 l)</p>
Marke	<p>® = Eingetragene Marke einer Syngenta Konzerngesellschaft</p>
Version	<p>62476/0219</p>
